

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
André Stolz  
Heimbacher Str. 7  
65302 Bad Schwalbach

Taunusstein, 19.04.2023

Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 16. Mai. Herzlichen Dank.



Daniel Bauer  
Fraktionsvorsitzender

## **Frauenhaus in Bad Schwalbach überlastet**

### **Der Kreistag möge beschließen:**

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt sich zum Ziel, das Angebot zum Schutz von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, verstärkt zu unterstützen und weiter auszubauen.
2. Das Frauenhaus in Bad Schwalbach ist überlastet. Viele Familien müssen in einer Notsituation abgewiesen und können nicht weitervermittelt werden. Der Kreisausschuss wird gebeten, zusammen mit dem Arbeitskreis Häusliche Gewalt, mit Mitgliedern aus u.a. Justiz, Gewaltschutz, Jugendamt und Beratungsstellen, ein Konzept für den weiteren Ausbau des bestehenden Angebots zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen.
3. Unter anderem soll die Einrichtung eine Schutzwohnung im Kreisgebiet, in der Frauen und Kinder bedarfsgerecht vom sozialpädagogischen Fachpersonal betreut werden können, geprüft werden.
4. Bei der Aufstellung der zu erwartenden Kosten für den Ausbau des Angebotes für Familien, die bei häuslicher Gewalt Hilfe, Beratung und eine geschützte Unterkunft benötigen, sollen auch die Abrufung von Landes- und Bundesmitteln berücksichtigt werden, die in zahlreichen Programmen Frauenhäusern in der Bundesrepublik zugute kommen.

## Begründung:

Im Jahr 2022 gab es bis Oktober zweihundert Anzeigen von häuslicher Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis. Im selben Jahr mussten siebzig Familien mit Kindern, die um Aufnahme im Haus für Frauen in Not (Frauenhaus) in Bad Schwalbach baten, abgewiesen werden. In solchen Fällen versucht das Frauenhaus, die Mütter an andere Frauenhäuser in der Region zu vermitteln. Jedoch sind die Frauenhäuser in Wiesbaden, Limburg, Oberursel, Groß-Gerau, Bad Homburg, Frankfurt und Offenbach meist überlastet und eine Weitervermittlung aussichtslos. Eine Daten Auswertung des Recherchezentrums Korrektiv hat gezeigt, dass die Frauenhäuser in ganz Hessen zu mindestens 90% belegt sind.

Das Frauenhaus in Bad Schwalbach bietet Plätze für sechs Frauen und ihre Kinder. Das ist zu wenig für einen Flächenkreis wie der Rheingau-Taunus-Kreis mit ca. 188.000 Einwohnern. Für die Einhaltung der Istanbul-Konvention Sorge zu tragen, ist es notwendig, die Anzahl der Plätze für Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht sind, auszubauen. Ein erster Schritt könnte die Einrichtung von einer Schutzwohnung sein, in der die Familien bedarfsgerecht und zielorientiert betreut werden.